Börsen- und Handelsteil

Auslandsanleihe des Giroverbandes abgeschlossen

Die Beratungsstelle für Auslandskredite beim Reichsfinanzministerium hat bekanntlich die Aufnahme der ersten Tranche der Auslandsanleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes im Betrage von 17,5 Mill. Dollar endlich befürwortet. Vorbehaltlich der ministeriellen Genehmigung der Anleihe seitens der preußischen Staatsregierung, die nach den gepflogenen Verhandlungen mit Sicherheit zu erwarten ist, hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband den Verkauf der Anleihe mit den in Berlin anwesenden Vertretern des Bankhauses Harris Forbes & Co. abgeschlossen. Die Anleihe ist mit 6 % verzinslich und wird, wie nunmehr mitgeteilt wird, bis zum Jahre 1937 mit jährlich 2,96 % zuzüglich ersparter Zinsen zum Nennwert planmäßig getilgt. Die planmäßige Tilgung soll durch Auslosung erfolgen. Dem Verband ist das Recht vorbehalten, die Anleihe nach Ablauf von 5 Jahren verstärkt oder im ganzen zur Rückzahlung zu kündigen. Die Rückzahlung der gekündigten Beträge erfolgt vom fünften bis zum zehnten Jahre zu 102 % und vom zehnten Jahre ab zum Nennwert. Das Bankhaus hat die Anleihe zum Kurse von 91,5 % zuzüglich Stückzinsen übernommen und wird die Anleihe voraussichtlich bereits am 31. d. M. in Neuyork zur Zeichnung auflegen.

Neuyork, 17. Mai. Devisenkurse. (Schluß.) Berlin 23,81,25, London, Kabel 488,26, 60-Tage-Wechsel 484,375, Paris 308,75, Schweiz 19,27,50, Italien 527,125, Holland 40,96, Oslo 26,79,25, Kopenhagen 26,83, Stockholm 26,88,50, Brüssel 13,95,75, Madrid 16,78 Japan 46,58. Bankazepte (90 Tage), Geld 4, Brief 3,875, tägliches Geld 6, Prima-Handelswechsel, niedr. 4,5, höchst. 4,5.

Der Londoner Goldpreis gemäß § 2 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über wertbeständige Hypotheken beträgt vom 16. Mai ab bis auf weiteres für 1 Unze Feingold 84 Schilling 10½ Pence, für 1 Gramm Feingold demnach 32,7375 Pence.

Dr. Kießelbach und R. Pohl aus Amerika zurückgekehrt. Bei seiner Ankunft in Deutschland warnte Dr. Kießelbach, dem es in drei Jahren gelungen ist, die Freigabeangelegenheit bis auf einen geringen Rest von Entschädigungsansprüchen zur Erledigung zu bringen, vor einem übertriebenen Optimismus hinsichtlich des Termins der ersten Auszahlungen, der sich mindestens noch ein Jahr hinauszögern wird. Richard Pohl (Hardy & Co.), der mit dem gleichen Dampfer heimkehrte, teilte mit, daß die Ergebnisse seiner Verhandlungen zur Einführung deutscher Standardpapiere in Neuyork erst nach einer Besprechung innerhalb des Berliner Börsenvorstandes der Oeffentlichkeit übergeben würden.

Petzold & Aulhorn Aktiengesellschaft, Dresden. Nach dem Bericht des Vorstandes ist es im abgelaufenen Geschäftsjahre trotz Steigerung der Umsätze gegenüber dem Vorjahre nicht möglich gewesen, einen Gewinn zu erzielen, da die Verkaufspreise der Fabrikate nicht in Einklang zu bringen waren mit den Gestehungskosten. Insbesondere haben die erhöhten Gehälter und Löhne, wie auch die Steuern und sozialen Abgaben, die im Berichtsjahr weitere Erhöhungen erfahren haben, das Ergebnis ungünstig beeinflußt. Der Abschluß für das 29. Geschäftsjahr ergibt einschließlich des Vortrages aus 1926 in Höhe von 105 442 Reichsmark und nach Berücksichtigung von 37 325 (40 734 i. V.) Reichsmark Abschreibungen einen Reingewinn von 65 851 Reichsmark, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Ueber die Aussichten des laufenden Jahres lassen sich zurzeit bestimmte Angaben nicht machen. — In der Bilanz werden u. a. ausgewiesen: Waren 784 022 (i. V. 674 464) Reichsmark, Außenstände 626 065 (716 341) Reichsmark und schwebende Verbindlichkeiten 557 007 (408 202) Reichsmark.

A.-G. für Verkehrswesen. Die Hauptversammlung setzte die Dividende auf 11 % fest und beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 6 auf 30 Mill. Reichsmark. Die neuen Aktienkapitals um 6 auf 30 Mill. RM. Die neuen Aktien werden im Verhältnis von 4 : 1 zum Kurse von 130 % zuzüglich 8 % Stückzinsen den alten Aktionären zum Bezuge angeboten. Ferner wurde der Fusionsvertrag mit der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft in Köln genehmigt, wonach das Vermögen dieser Gesellschaft als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation gegen Gewährung von 1000 Reichsmark Aktien der A.-G. für Verkehrswesen, auf 2000 Reichsmark der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft übergehen. Die Verwaltung erklärte, daß die Gesellschaft die qualifizierte Minorität bei der Dyckerhoff & Widmann A.-G. in Biebrich a. Rh. übernommen habe. Diese letztere Gesellschaft sei jedoch vollkommen selbständig und die A.-G. für Verkehrswesen fungiere nur als Holdinggesellschaft. Die Tochtergesellschaft, die Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co., habe sich an den holländischen Unternehmungen der Dyckerhoff & Widmann A.-G. beteiligt, die in Südamerika große Bauvorhaben ausführen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Bankdirektor Kimmich, Köln.

Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co. A.-G., Berlin. Die Hauptversammlung setzte die Dividende auf 10 % fest und beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 2,5 Mill. Reichsmark auf 7,5 Mill. Reichsmark. Den Anteilseignern wird ein Bezugsrecht gewährt dergestalt, daß auf je 200 Reichsmark alte Anteile je 100 Reichsmark neue Anteile zum Kurse von 120 % zuzüglich 8 % Stückzinsen seit dem 1. Januar 1928 bezogen werden können. Von der Verwaltung wurde noch mitgeteilt, daß die Gesellschaft an den Beteiligungen der Dyckerhoff & Widmann A.-G., in Holland an der N. V. Albetam Bagger en Boumaatschappij im Haag und an der N. V. Boumaatschappij im Haag Interesse genommen habe. Die letztere der Gesellschaften verfügt über große Bauunternehmungen in Südamerika.

Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bremen. Zum Handel an der Berliner Börse wurden weitere 5 Mill. Reichsmark neue Stammaktien zugelassen, deren Ausgabe auf Grund des Kapitalerhöhungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 30. März d. J. nunmehr erfolgt ist. In dieser Hauptversammlung wurde, wie erinnerlich, die Erhöhung des Grundkapitals um 25 Mill. Reichsmark auf 75 Mill. Reichsmark beschlossen. Zunächst wurde die Kapitalerhöhung von 20 Mill. Reichsmark durchgeführt. Inzwischen hat die Verwaltung die restlichen 5 Mill. Reichsmark an ein holländisches Bankenkonsortium unter Führung der Amsterdamschen Bank zur Placierung in Holland zum Kurse von 100 % mit der Maßgabe verkauft, daß bei einer Veräußerung der Aktien die Gesellschaft an dem Gewinn maßgebend teilnimmt. Der holländische Stempel geht zu Lasten der Gesellschaft. Der erzielte Gesamtgewinn wird nach Abzug der Kosten dem Reservefonds zugeführt werden. Die Einführung des gesamten Kapitals der Gesellschaft an der Amsterdamer Börse, also sämtlicher 75 Mill. Reichsmark, ist vorgesehen. Der Prospekt enthält keine neuen Angaben, sondern bezieht sich auf den erst kürzlich veröffentlichten Börsenprospekt über einen anderen Aktienbetrag. Bemerkenswert ist nur, daß sich die Gesellschaft inzwischen an der Afrowa Deutsche Strickerei A.-G. in Chemnitz mit weniger als 50 % des Grundkapitals beteiligt hat. Diese Gesellschaft ist durch Zusammenschluß verschiedener Unternehmungen entstanden und verfügt über ein Kapital von 10 Mill. Reichsmark.

Actien-Gesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie (vorm. E. G. Kramsta & Söhne) in Freiburg (Schlesien). Die Verwaltung hat beschlossen, die Spinnereibetriebe mangels Aufträge am 19. d. M. stillzulegen. Die Wiederaufnahme des Betriebes ist im Herbst in Aussicht genommen.

Hamburger Warenmarkt vom 16. Mai.

Kaffee. Die Brasilofferten lauteten heute größtenteils unverändert, teilweise bis 1 Schilling höher. Am Terminmarkt konnten die Kurse zum Teil ½ bis 1 Pfg. anziehen. Der Lokomarkt hatte mäßige Nachfrage aus dem Inlande, bei durchweg unveränderten Preisen. Santos-Spezial 118 bis 124, Extraprima 114 bis 118, Prima 110 bis 114, Superior 106 bis 110, Good 102 bis 106, Rio 75 bis 84, gewaschene Kaffees 129 bis 180 Schilling.

Kakao. Die Tendenz ist fest. Es entwickelte sich einiges Bedarfsgeschäft, bei [illegible] Preisen. Bahia-Superior Mai-Juni 71,6, Juli-September 71, Thomé-Superior prompt 69,6, Mai-Juni-Juli 70, Trinidad-Plantation Mai-Juni 71, Juni-Juli 72, Superior-Sommer-Arriba schwimmend 75,5, Mai-Juni 75 Schilling.

Reis. Die Nachfrage des Exports, besonders für südamerikanische Rechnung, hält an. Auch waren Bruchreise von den Grenzländern gefragt, dagegen zeigte der Inlandsbedarf kaum Interesse. In neuer Ernte und für 50 Kilogramm nannte man unveränderte Forderungen. Italiener auf Abladung je nach Qualität 21 bis 22 Schilling cif. Blue Rose loko 11 Dollar, auf Abladung 11,75 Dollar cif je 100 Kilogramm. Burma L. R. C. loko und später 14,8, Bassein 00,0, glasiert, loko und Mai 15, Moulmein 000 loko und später 19,6, Siam 00, glasiert, loko und Mai 19,1½, Siam 0000, glasiert, loko und Mai 22,3, Patna 000, glasiert, loko und Mai 28,9, Bruchreis 1. Sorte loko und Mai 12,4½, Bruchreis 2. Sorte loko und Mai 11,10½ Schilling.

Auslandszucker. Die Käufer verhalten sich weiter abwartend, zumal die Tendenz an den Märkten von Neuyork und London keinerlei Anregung bietet. Man hörte indessen für tschechische Kristalle Feinkorn loko je 50 Kilogramm 14,1½ bis 14,3, Juni 14,2½ bis 14,3½, Juli 14,3½ bis 14,5½ Schilling.

Schmalz. Tendenz: stetig. Amerikanisches 30,25, raffiniertes 31,25 bis 31,75, Hamburger Schmalz 36 Dollar je 100 Kilogramm netto.

Getreide. Auf festere Auslandsmeldungen hin war die Tendenz auch hier befestigt, doch blieb das Geschäft bei unveränderten Preisen sehr klein.

Mehl. Tendenz: stetig.

Hülsenfrüchte. Die Umsätze blieben auch heute bei ruhiger Tendenz am Markte gering. Die Preise hielten durchweg ihren letzten Stand. Viktoria-Erbsen 62 bis 72, grüne Erbsen 47 bis 51, handverlesen 64 bis 72, kleine Speiseerbsen 47 bis 58, Futtererbsen 28 bis 30, große Tellerlinsen 84 bis 94, Mittellinsen 52 bis 60, kleine Linsen 43 bis 52, weiße Speisebohnen 46 bis 70 Reichsmark per 100 Kilogramm waggonfrei Hamburg.

Gerichtliche Vergleichsverfahren in Sachsen.

Eröffnet: „Hermes" Glas- und Metallwerk Dr. Eduard Podberg, Leipzig, mit Glashütte und Glasbläserei in Regis-Breitingen und Ilmenau. — Kaufmann Wilhelm Friedrich Starke, Leipzig C. 1.

Sächsische und außersächsische Konkurse.

(Anm. = Anmeldefrist.)

Sächsische.

Glauchau: Kolonialwarenhändler Fritz Hermann Kramer, Glauchau, Anm. 1. Juni. — Fiedler & Wiewegner, G. m. b. H., Glauchau, Anm. 10. Juni. **Kamenz:** Molkerei und Kolonialwarenhandlung Walter Rudolf Thomschke, Kamenz, Anm. 30. Juni. **Leipzig:** Kaufmann Hermann Max Beck, i. Fa. Opalkunstwerke Beck & Co., Leipzig-Stötteritz, Anm. 31. Mai. — Nachlaß Kaufmann und Ingenieur Ludwig Joseph Theodor Schaack, Leipzig, Anm. 30. Mai. — Nachlaß Kaufmann Albert Haedge, Leipzig, Anm. 1. Juni. **Pirna:** Frau Henriette Wilhelmine Minna verehel. Kluge geb. Lossin, Heidenau, Anm. 1. Juni.

Außersächsische.

Berlin: Nachlaß Möbelpolierer Wilhelm Johann Scherer, Berlin, Anm. 30. Juni. **Bonn:** Heinrich Schmickler, Bonn, Anm. 31. Mai. **Bottrop:** Nachlaß Dekorateur Otto Rödder, Bottrop, Anm. 31. Mai. **Bremerhaven:** Eisenwerk Bremerhaven Aktiengesellschaft, Bremerhaven, Anm. 10. Juli. **Burg** (Bez. Magdeburg): Kaufmann Albert Freye, Magdeburg, i. Fa. Albert Freye Schuhfabrik, Burg b. M., Anm. 31. Mai. **Butzbach:** Kaufmann Josef Oppenheimer, in Firma M. Oppenheimer, Butzbach, Anm. 26. Mai. **Castrop-Rauxel:** Händler Kaspar Lumme, Castrop-Rauxel, Anm. 4. Juni. **Duisburg-Ruhrort:** Zigarrenhändler Arnold Wüsten, Duisburg-Laar, Anm. 25. Juni. **Frankfurt** (Main): Kaufmann Karl Canne, Frankfurt, Anm. 1. Juni. **Hannover:** Auto-Licht-Zünd-Werkstätten Miller & Morgenroth, Hannover-Linden, Anm. 5. Juni. **Iburg:** Kaufmann Franz Schräder, i. Fa. Andreas Schräder, Iburg, Anm. 9. Juni. **Insterburg:** Kaufmann Georg Naujoks, Gr.-Berschkallen, Anm. 6. Juni. **Jever:** Kaufmann Caspar Müller, Jever, Anm. 25. Juni. — Kaufmann Hermann Peter Emil Reincke, Jever, Anm. 25. Juni. **Köln-Mülheim:** Köln-Porzer Pappenfabrik Porz, all. Inh. Kaufmann Robert Müller, Bergisch-Gladbach, Anm. 15. Juli. — Kaspar Sauer, pers. haft. Ges.: 1. Wilhelm Schmitz, Köln-Mülheim, 2. Hermann Tillgen, Köln-Nippes, Anm. 15. Juli. **Königsberg** (Pr.): Kaufmann Karl Krug, i. Fa. Mode-Bazar Johanna Höche-Luck, Königsberg, Anm. 12. Juni. **Langenberg** (Rheinl.): Kolonialwarenhändlerin Frau Martha Dahlmann, Neviges, Anm. 6. Juni. **Lohr:** Schuhmachermeister Paul Koraus, Lohr, Anm. 3. Juni. **Lüdinghausen:** Kaufmann Wilhelm Koch, Lüdinghausen, Anm. 13. Juni. **München:** Kaufmann Walter Braun, München, Anm. 6. Juni. — Hotelbesitzer Philipp Kircher, München, Anm. 2. Juni. **M.-Gladbach:** Westdeutsche Elektroindustrie Inhaber Kaufmann Hugo Hamm, M.-Gladbach, Anm. 16. Juni. **Nürnberg:** M. A. Klugmann, Aktiengesellschaft, Nürnberg, Anm. 18. Juni. **Oberndorf** (Neckar): Witwe Katharine Meyle, Epfendorf, Anm. 5. Juni. **Pinneberg:** Landmann Hermann Ertus, Essingen, Anm. 5. Juni. **Pirmasens:** J. W. Semler Nachfolger, Alleininh. Karl Menges, Pirmasens, Anm. 11. Juni. **Regensburg:** Ehem. Handlungsinhaber Josef Ostermayer, Regensburg, Anm. 30. Mai. **Schivelbein:** Nachlaß Kaufmann Leo Reimann, Schivelbein, Anm. 9. Juni. **Schwerin** (Meckl.): Nachlaß Gastwirt Wilhelm Strutz, Schwerin, Anm. 31. Mai. **Soest:** Heinrich Umbach Nachf. Inh. Carl Sportleder Soest, Anm. 10. Juni. **Stettin:** Klempnermeister Max Marks, Stettin, Anm. 15. Juni. **Stolp** (Pomm.): Bäckermeister Albert Hartke, Stolp, Anm. 6. Juni. **Tuttlingen:** Eberwein & Diener, G. m. b. H., Tuttlingen, Anm. 2. Juni. **Worms:** Johann Schottenhaml, Worms, Anm. 8. Juni.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde:

Daß die Verwaltung und Nutznießung des Kaufmanns Gustav Julius Alexander Helbig in Dresden, Reichenbachstraße 23, an dem Vermögen seiner Ehefrau Charlotte Dora Wally geb. Hentschel durch Ehevertrag vom 22. März 1928 ausgeschlossen worden ist.

*

Dresdner Vereinsregister.

Eingetragen wurde:

Auf Blatt 1205 der „Freier Turn- und Sportverein Dresden-Reick", Sitz Dresden.

*

Dresdner Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche für Blasewitz Blatt 202 auf die Namen Oskar Zwierzina und Magdalena Zwierzina geb. Kriegseis eingetragene Grundstück soll am 18. Juli, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, 1., Saal 118, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Bestandsbuche 8,6 Ar groß und nach dem Verkehrswert auf 86 000 Reichsmark geschätzt. — Die Brandversicherungssumme beträgt 28 200 Reichsmark; sie entspricht dem Friedensbaupreis vom Jahre 1914 (§ 1 des Ges. v. 18. 3. 1921, GBl. S. 72). — Das Grundstück besteht aus Vorder- und Seitenwohngebäude, einem Werkstellengebäude mit Büro- und Garten. Es liegt in Dresden-Blasewitz, Reinhold-Becker-Straße 19.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes und der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet (Zimmer 122).

Amerikanische Warenmärkte.

Zucker — Neuyork (Schluß)	17. Mai	16. Mai
a) **Rohzucker:**		
per Mai	259	258
per Juli	271	270
per September	282	280
per Dezember	290	289
per Januar 1929	283	281
per März 1929	278	277—278
b) **Weißzucker:** 96% Cuba prompt	440	440
Tendenz: stetig		

Kaffee — Neuyork (Schluß)	17. Mai	16. Mai
Rio Kaffee Nr. 7 loko	16,25	16 3/16
Rio Kaffee Mai	15,40	15,50
Rio Kaffee Juli	15,61	15,62
Rio Kaffee September	15,71	15,70
Rio Kaffee Dezember	15,70	15,67
Rio Kaffee Januar 1929	15,70	15,62
Rio Kaffee März 1929	15,70	15,62
Santos Nr. 4 loko	24,125	24,00
Engl. Pfund	—	—
Tendenz: stetig		

Baumwolle — Neuyork (Schluß)	17. Mai	16. Mai
Loko Neuyork	21,95	21,55
März 1929	20,92—20,94	21,07—21,08
Mai	21,43	20,81—20,82
Juli	21,17—21,19	20,80
August	21,18	20,78
September	21,18	20,76—20,78
Oktober	21,18—21,20	20,70
November	21,11	20,64
Dezember	21,03—21,04	20,55
Januar 1929	20,94	20,54
Zufuhr in Atl. Häfen	2000	1000
Zufuhr in Golfhäfen	9000	12000
Export nach England	10000	7000
Export nach dem Kontinent	9000	20000
Tendenz: stetig		

Baumwolle zog wieder erheblich im Preise an, da Deckungen einsetzten und infolge des Mangels an kontraktmäßiger Ware verschiedentliche Rückkäufe vorgenommen wurden. Außerdem lagen Klagen über übermäßige Regenfälle im Staate Oklahoma vor, während aus Alabama und Georgia vermehrtes Auftreten des Kapselkäfers berichtet wird. Später setzten teilweise Realisationen ein.

Baumwolle — Neuorleans (Schluß)	17. Mai	16. Mai
Loko Neuorleans	20,95	20,60
Mai	20,98—21,00	20,58
Juli	20,90—20,91	20,55
Oktober	20,72—20,73	20,31—20,32
Dezember	20,67—20,68	20,26
Januar 1929	20,66	20,25—20,26
Tendenz: stetig		

Metalle — Neuyork (Schluß)	17. Mai	16. Mai
Kupfer lake loko	14,45	14,45
Kupfer Elektrolyt loko	14,50	14,375
Kupfer Casting refinery loko	14,20	14,125
Kupfer cif Hamburg	14,625	14,625
Zinn Neuyork, Straits loko	51,875	52,375
Zinn Neuyork, Straits per Juni	51,25	51,375
Blei Neuyork loko	6,10	6,10
Blei East St. Louis loko	6,00	6,00
Zink East St. Louis loko	6,075	6,075
Silber Ausland	60,00	59,75
Aluminium 98—99%	24,25	24,25
Nickel in Barren	35,00	35,00
Weißblech	5,25	5,25
Roheisen per Bahn	19,75	19,75

Getreide und Mehl (Schluß)	17. Mai	16. Mai
Chikago, Terminpreise		
Weizen per Mai	145,625	149 1/8—149 3/8
Weizen per Juli	147 3/8—147 5/8	150 3/8—150 1/2
Weizen per September	148 1/8—148	150 7/8—150 3/4
Tendenz: willig		
Mais per Mai	103,00	102,25
Mais per Juli	106,00	105,00
Mais per September	107,125	106,25
Tendenz: fest		
Hafer per Mai	63,125	63,625
Hafer per Juli	55,00	56,375
Hafer per September	47,50	47,375
Tendenz: willig		
Roggen per Mai	131,00	132,375
Roggen per Juli	127,50—127	128,875
Roggen per September	119,25	119,875
Tendenz: willig		
Chikago, Lokopreise		
Roter Winter/Sommer Nr. 2	—	—
Harter Winter/Sommer Nr. 2	—	—
Gemischter Nr. 2	—	160,00
Harter Winter/Sommer Nr. 3	—	—
Mais gelber Nr. 2	108,00	107,50
Mais weißer Nr. 2	105,50	105,75
Mais gemischter Nr. 2	104,00	106,00
Hafer weißer Nr. 2	70,50	71,00
Roggen Nr. 2	132,50	—
Gerste malting	90,00—103,00	90,00—108,00
Neuyork, Lokopreise		
Weizen Mixed Durum Nr. 2	—	—
Manitoba Nr. 1	171,125	175,375
Roter Sommer/Winter Nr. 2	210,625	213,50
Harter Sommer/Winter Nr. 2	167,625	170,50
Mais, neu, ankomm. Ernte	116,50	115,75
Roggen Nr. 2 fob N. N.	141,00	142,875
Gerste malting	104,00	105,00
Mehl Spring wheat clears	71,00—60,00	71,00—76,00

Winnipeg (Schluß)	17. Mai	16. Mai
Weizen per Mai	145,125	146,75
Weizen per Juli	147,625	149,25
Weizen per Oktober	142,125	143,25
Hafer per Mai	71,75	71,50
Hafer per Juli	69,25	68,625
Roggen per Mai	133,875	132,50
Roggen per Oktober	116,375	115,25
Gerste per Mai	89,50	89,875
Gerste per Juli	90,00	90,375
Leinsaat per Mai	198,875	190,00
Leinsaat per Juli	201,00	201,625
Tendenz: willig		
Manitoba		
Weizen loko Northern I	152,625	154,25
Weizen loko Northern II	145,625	147,25
Weizen loko Northern III	137,125	138,75

Fette u. Schweine — Chikago (Schluß)	17. Mai	16. Mai
Schmalz per Mai	12,10	11,875
Schmalz per Juli	12,25	12,10
Schmalz per September	12,60	12,425
Rippen per Mai	12,10	12,00
Rippen per Juli	12,20	12,15
Rippen per September	12,60	12,575
Speck loko	12,25	12,00
Schmalz loko	12,05	11,875
Tendenz: stetig		
Neuyork		
Schmalz prima Western loko	12,80	12,60
Talg spezial	8,25	8,25
Talg extra	8,625	8,625
Tendenz: träge		
Chikago		
Leichte Schweine niedrigster Preis	8,50	8,25
Leichte Schweine höchster Preis	9,95	9,80
Schwere Schweine niedrigster Preis	9,25	9,10
Schwere Schweine höchster Preis	9,75	9,60
Zufuhr in Chikago	22000	23000
Zufuhr in Western	65000	70000

SLUB
Wir führen Wissen.